

Rechenschaftsbericht des Sprecher*innengremiums, SoSe 2013

Kurzübersicht

Sprecher*innengremium	Jana Makowiec, Nils Lange, Kai Wörner
Sitzungen in den Ferien	2-wöchig
Sitzungen während des Semesters	1-wöchig
Protokolle	Beinahe vollständig
Neumitgliederwerbung	-
Vorträge	-
Ausschussbesetzung	Senat (Judith Hantel) Senatskommission für Studium und Lehre (Timo Schwander), Ausschuss für neue Medien und UB (Jan Brauburger), Gleichstellungskommission (Marieke Reiffs), Studentischer Vertreter im Verwaltungsrat des Studierendenwerks (Niklas Burkhart), AStA (Judith Hantel, Jan Brauburger, Phil Kroner (Vertretung: Charlotte Großmann)), QSM-Vergabegremium (Leonard Edelmann)
Verbands- und Parteigremien	Landeskoordinierung der Juso-Hochschulgruppen Baden Württemberg (Marieke Reiffs, Kai Wörner) Campaigner*innen für den Bundestagswahlkampf (Phil Kroner)
Projekte	VS-Modellwahlkampf, Uniwahlkampf, (24h-Lauf), Neuer HSG-Raum
Pressemitteilungen	Räumung des Studierendenhauses Platz der Weißen Rose Eigene Liste für den Senat Papierflut Uniwahlkampf

I. Organisatorisches

Die Sitzungen während des Semesters und während der Vorlesungsfreien Zeit fanden statt, teilweise gab es Überschneidungen mit Sitzungen des VS-Wahlkampfteams. Die Protokolle stehen auf unserer erneuerten Homepage zur Verfügung, damit in Zukunft tagesaktuelle Screenshots erstellt werden können. Das Sprecher*innengremium übernahm neben der Sitzungsleitung und der Erstellung der Protokolle organisatorische Tätigkeiten und bereitete die jeweiligen Sitzungen vor. Eine Tagesordnung wurde immer zeitnah zur Sitzung versandt.

II. Ziele

1. Vortrag Steinbrück

Ein Vortrag von Peer Steinbrück konnte trotz einer Anfrage aus dem Willy-Brandt-Haus nicht realisiert werden. Dies hängt mit den Wechseln im dortigen Planungsteam zusammen und ist nicht auf uns zurückzuführen.

2. Onlinepräsenz

Die Juso-HSG hat jetzt einen eigenen Twitter-Account, der regelmäßig mit Infos versorgt wird. Auch die bereits bestehende Facebook-Seite wurde häufiger genutzt, vor allem für Pressemitteilungen und für den Uniwahlkampf, sowie für den VS-Wahlkampf. Dies soll fortgesetzt werden. Ebenfalls soll die wieder erneuerte Homepage nun öfter aktualisiert werden.

3. Vorträge

Die geplante Sinti-und-Roma-Gesprächsrunde wurde noch nicht veranstaltet. Diese muss im kommenden Wintersemester dringend stattfinden. Ein im Raum stehender Vortrag zum Thema Gendern wurde nicht weiter verfolgt, da dazu am 5. Juli ein ganzer Workshop stattfand. Dieser sollte aber, wenn Interesse besteht, fürs Wintersemester in Angriff genommen werden.

4. Aktionen

Die geplante Aktion auf dem Platz der Weißen Rose wurde auf das Wintersemester verschoben, da die nötige Präsenz, bedingt durch Klausuren, nicht realisierbar war. Die Planung ist aber abgeschlossen, sodass nur noch die Ausführung gestaltet werden muss.

Ein geplantes Treffen mit Gabi Rolland zur Lehrer*innenbildung musste aufgrund von Terminüberschneidungen verschoben werden. Der neue Termin ist der 05. August 2013. Dieses und ein schon stattgefundenes Treffen zeigt den guten Kontakt den die HSG zur SPD in Freiburg hat.

5. Neuerung

In diesem Semester fand keine aktive Neuerung von Mitgliedern statt. Dennoch konnten wir während unserer Wahlkämpfe Leute ansprechen. Einige von ihnen zeigen sich eventuell im neuen Semester. Neumitglieder, die eine Sitzung besuchten, konnten leider nicht gehalten werden. Im neuen Semester muss frühzeitig auf uns aufmerksam gemacht werden, einen genauen Plan gilt es auszuarbeiten.

6. Mitgliederstärke

Die Gruppe schrumpfte durch Weggänge von langjährigen Mitgliedern, die ihr Studium intensivieren werden. Gleichzeitig kam ein Mitglied aus dem Ausland wieder. Im kommenden Semester werden wir viele Mitglieder ans Ausland verlieren und hoffentlich werden einige

aus dem Ausland zurück in unsere Sitzungen kommen. Auch werden viele mit dem Ende des Semesters auch ihre Studienzeit in Freiburg beenden. Eine Neuwerbung von Mitgliedern ist deshalb unabdingbar für eine weitere effektive Arbeit der Juso-HSG.

7. Wahlkampf x2

Der VS-Wahlkampf konnte leider nicht erfolgreich gestaltet werden. Unter anderem lag dies an der mangelnden Beteiligung während d. Somit gibt es in Freiburg einen Studierendenrat, indem nur 10 Sitze für Initiativen nach dem Adams-Verfahren zu vergeben sind.

Beim Uniwahlkampf setzten wir dieses Jahr nahezu auf einen Verzicht von Papier-Wahlwerbung. Unseren Wahlkampf führten wir hauptsächlich auf den Online-Netzwerken und mit Charlotte Großmann, die jede freie Minute dazu benutzte, für sich und die Juso-HSG zu werben. Dies schlug sich in einem guten Ergebnis von 22% nieder, was uns unseren Senatsplatz verteidigen ließ (gegen eine gemeinsame Liste von RCDS und LHG). In den Studierendenrat wurde ebenfalls Charlotte gewählt, die aber zu Gunsten von Nils auf ihren Platz verzichten wird.

8. HSG-Raum

Aufgrund von Bedenken des Rektorats im Bezug auf den Brandschutz im Studierendenhaus in der Belfortstraße 24 wurden wir gezwungen unseren HSG-Raum zu verlassen und unsere Utensilien bei verschiedenen Mitgliedern der HSG zwischenzulagern. Durch unsere schnelle Reaktion konnten wir aber erreichen, dass uns die Uni einen Ersatzraum in der Albertstraße zur Verfügung stellt. Die Schlüsselübergabe durch das Sekretariat des u-AStAs gestaltet sich momentan aber noch schwierig.

III. Gremienarbeit

Die Gremienarbeit wurde gewohnt professionell sowie konstruktiv vollzogen und vorangetrieben. Allerdings wird sich mit dem Weggang einzelner Personen die Besetzung von Gremienämtern erschweren.

IV. Dank und Würdigung

Wir danken Judith Hantel für ihre konstruktive und zielführende Arbeit im Senat, ohne die die bevorstehende Verankerung der Zivilklausel in der Grundordnung so nicht möglich gewesen wäre. Weiterhin danken wir Jan Brauburger für seine Arbeit als Kassenwart und im Ausschuss für neue Medien und UB, im Besonderen für seinen unabdingbaren Kampf für kostenlose Bücherscanner und Sonnenbrillen in der neuen UB. Überdies danken wir Timo Schwander für sein Tun in der Senatskommission für Studium und Lehre. Des Weiteren danken wir Niklas Burkhart für seinen Einsatz im Studierendenwerk, die noch bis Ende dieses Jahres andauern wird sowie Laura Wisser für die Organisation im Vorfeld des VS-Wahlkampfes und Leonard Edelmann für seine Arbeit im QSM-Vergabegremium.

Auf Landesebene hatten wir mit Marieke Reiffs den direkten Draht zur Landespolitik, der für unsere Arbeit unverzichtbar war außerdem vertrat uns Marieke in der Gleichstellungskommission. Kai Wörner wir in der Landeskoordination in ihre Fußstapfen treten und zusammen mit Horst weiter an der LHG-Novellierung arbeiten.

Wir danken allen im Wahlkampf tätigen Menschen für ihre Arbeit, ohne die der Erfolg bei der Uniwahl nicht möglich gewesen wäre.

Abschließend bedanken wir uns bei allen aktiven Mitgliedern unserer HSG, ohne die unser Montagabend um einiges langweiliger und weniger zielführend wäre.